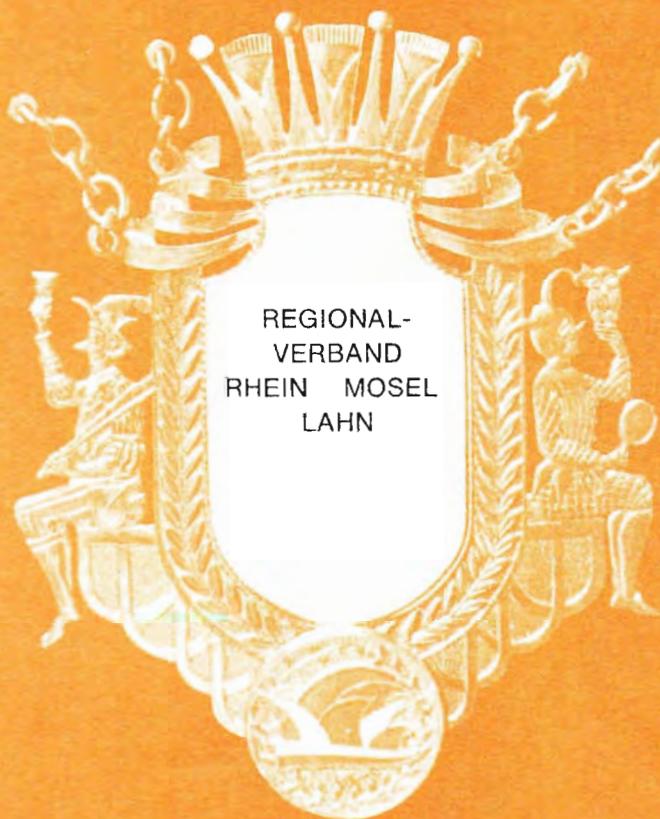


DIE

BUTT

Ausgabe 3

September 1977



**Organ des Regionalverbandes (RKK)
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz**



(02631)

26088

Buch- u. Offsetdruck

Alle Drucksachen für Industrie — Handel
— Handwerk — Gewerbe — Behörden —
Vereine — Privat

preiswert und termingerecht

Jadische

5450 Neuwied 1

Liebe Karnevalsfreunde

Gemäß § 8 Abs. 5 a unserer Satzung laden wir Sie hiermit zur diesjährigen Hauptversammlung des RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V., am Samstag, dem 1. Oktober 1977 in Bad Ems, recht herzlich ein. Die Hauptversammlung beginnt um 14.00 Uhr, im „Grünen Salon“ des Staatl. Kurhauses in Bad Ems.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten Ortwin Seidler
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl des Protokollführers
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls 1976, Willi Hardt
5. Jahresbericht des Präsidenten Ortwin Seidler
6. Kurzreferat des Vize-Präsidenten Alois Franz
7. Bericht des Geschäftsführers Karl-Heinz Dickhardt
8. Bericht des Schatzmeisters Willi Klein
9. Bericht der Kassenprüfer Wassmann, Pärsch
10. Aussprache über die gegebenen Berichte
11. Entlastung des Präsidiums
12. Wahl eines Versammlungsleiters
13. Neuwahlen zum geschäftsführenden Präsidium
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Festsetzung des Jahresbeitrages
16. Beschlüsse über etwaige vorliegende Anträge und Satzungsänderungen
17. Jahrestagung 1978 — Tagungsort und Verein
18. Verschiedenes und Aussprache

Anträge zu Punkt 16 der Tagesordnung sind laut Satzung § 8 Abs 5 b mindestens 14 Tage vor der Hauptversammlung dem geschäftsführenden Vorstand einzureichen.

In der Zeit von 13.30 bis 14.00 Uhr findet im Versammlungsraum eine Sprechstunde mit dem gesamten Präsidium statt, wozu Ihnen Gelegenheit gegeben wird, evtl. Anfragen oder Sonstiges mit den einzelnen Präsidialmitgliedern durchzusprechen.

Denken Sie an die Wichtigkeit dieser Tagung, geben Sie uns Anregungen und Impulse. Deshalb bitten wir alle Vereine, Gesellschaften und Zünfte um rege Beteiligung. — Die Narrenkappe bitte mitbringen.

Noch nicht angeschlossene Karnevalsvereine, Gesellschaften oder Zünfte sind herzlich willkommen.

Niederlahnsteiner Carneval-Verein

Schönheit und Tanz in der Stadthalle Anerkennung durch „RKK“

Wir haben zahlreiche Besucher nach ihrer Meinung zu diesem Tanzturnier befragt und stets die einhellige, begeisterte Zustimmung erfahren. Auch der Präsident des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen, Ortwin Seidler, der die Preisverteilung vornehmen konnte, war des Lobes voll über diese großartige Veranstaltung, die vornehmlich auf die Arbeit von Werner Liebschner jr. zurückgeht. Man darf sich schon heute auf das nächste Tanzturnier freuen.

Sicherlich wird sich dieses Ereignis herumsprechen, und sicherlich werden zum nächsten Tanzturnier, das am 25. Januar 1978 stattfindet, weitere Vereine ihre Abordnungen entsenden, denn nicht nur Profis sammeln gerne Trophäen, auch Amateure finden es schick, „dabeigewesen“ zu sein und schöne Erinnerungsstücke mit nach Hause zu nehmen.

**Das III. Rhein-Lahneck Tanzturnier des Niederlahnsteiner Carneval-Verein für Tanzmariechen — Tanzpaare — Tanz-Corps findet am Sonntag, dem 25. Januar 1978 in der Stadthalle Lahnstein statt. Anmeldeschluß ist der 1. Dezember 1977. Die Anmeldungen sind zu richten an Niederlahnsteiner Carneval-Verein e. V. — Postfach 11 15, 5420 Lahnstein
Telefonische Auskünfte erteilen Volker Huster (gesch. Vors.), Tel. (02621) 87 35 und Winfried Sauer (Schatzmeister) Tel. (02621) 87 66**

1976 erstmals dem Publikum vorgestellt und schon gleich mit höchstem Lob bedacht: das Tanzturnier für Tanzmariechen und Tanzkorps. Damit hat der NCV (Niederlahnsteiner Carneval Verein) den bereits bestehenden närrischen Höhepunkten am Rhein-Lahn-Eck einen attraktiven hinzugefügt, der den ungeteilten Beifall, die dieses Tanzturnier besuchten, fand.

Es war daher auch verständlich, daß der große Saal der Stadthalle Lahnstein vollständig ausverkauft war. Wie bunte Farbtupfer bewegten sich die uniformierten Tanzgardisten durch die Menge, begleitet von den bewundernden Blicken der Besucher.

Zum Auftakt marschierte der Elferrat des NCV zusammen mit dem vereinseigenen Tanzkorps ein und besetzte das Narrenpodium. Nach den Begrüßungsworten des Ehrenpräsidenten Volker Huster begann das Feuerwerk tänzerischer Spitzenleistungen. 14 Karnevalsvereine hatten ihre Tanzkorps und Tanzmariechen gemeldet, die sich nun den kritischen Blicken der Jury stellten, die in offener Wertung ihr Urteil abgaben. Im Ansagewechsel mit dem 1. Vorsitzenden Winfried Eimuth lief das umfangreiche Programm flüssig ab, geschickt unterbrochen von Schunkel- und Gesangseinlagen der bekannten NCV-Aktiven und nicht zu vergessen den „Torero-Vortrag“ des NCV-Büttenas Ernst Rech. Immer wieder brandete der Beifall auf, als deutlicher Beweis für die Begeisterung des Publikums an dieser großartigen karnevalistischen Veranstaltung. Nach der Pause folgten im zweiten Teil die Schautänze und Showdarbietungen, wobei Kostümierung, freie Gestaltung des Tanzes neben der Ausnutzung verschiedener Effekte der Beleuchtung zugelassen sind.



Der Präsident des RKK — Ortwin Seidler — bei der Preisverteilung



An alle dem RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. noch nicht angeschlossenen Karnevals- vereine, Gesellschaften und Zünfte (Karnev. Spiel- und Musikzüge)

Liebe Karnevalsfreunde!

Sicher haben Sie von unserem Verband schon einmal gehört. Doch glauben wir, eine richtige Vorstellung der gestellten Aufgaben den uns angeschlossenen Vereinen gegenüber haben Sie nicht. Oder??

Hier einige Auszüge :

a) - Das Volksbrauchtum Karneval im engen Heimatgebiet in seiner eigenen und seiner kulturhistorischen Bedeutung zu hegen und zu pflegen und die hiermit verbundenen Sitten und Gebräuche zu schützen und zu erhalten, sowie den im RKK vereinigten Gesellschaften helfend zur Seite zu stehen.

b) - Soweit sich die Interessenten aller angeschlossenen Gesellschaften auf einer gemeinsamen Basis vereinigen, werden diese gegenüber den Behörden des Staates, der Länder und Gemeinden in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht vertreten. Hierzu gehört die ständige Verbindung zu den in Frage kommenden Kultusministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, insbesondere die GEMA. Letzteres dürfte Ihren Verein besonders interessieren, geht es doch um Geld des Vereins und des „Rechenexempels“ Ihres Schatzmeisters. — Vorweg: Der Jahresbeitrag zum RKK beträgt für den Verein 40,— DM. Das muß man wissen, meinen wir — Nun zur GEMA!

Sagen Sie nicht, Sie hätten mit der GEMA einen besseren Pauschalvertrag, das stimmt einfach nicht, das bestätigt Ihnen die Bezirksdirektion der GEMA in Koblenz, mit dem entgegenkommenden Bezirksdirektor Herrn Hückler und dem Sachbearbeiter Herrn Drews.

Weiter muß, wenn ein Wirt sich bereiterklärt, die GEMA zu bezahlen, berücksichtigt werden, daß grundsätzlich der Veranstalter haftet und die GEMA sich ausschließlich an den Veranstalter hält.

Nebenstehend ein Vergleich der GEMA-Gebühren. Bitte Vergleiche anstellen. Sichern Sie sich noch rechtzeitig für die Session 1977/78 diese Vergünstigungen durch die Mitgliedschaft Ihres Vereins im RKK.

- a) Vergütungssätze der GEMA U.-VK.
ohne Umsatzsteuer für Nichtmitglieder
- b) Vergütungssätze für die, dem RKK
angeschlossenen Vereine, ohne Umsatzsteuer
- c) Vorzugssätze mit nochmaligem 10%-Abzug bei
Pauschalvertrag für angeschlossene Vereine
mit Umsatzsteuer.

Vergütungssatz versteht sich je Veranstaltung in DM.

Eintrittsgeld, Tanzgeld oder sonstige Unkostenbeiträge

a) Eintrittsgeld	1,50	3,--	5,--	8,--	12,--	20,--	usw.
bis zu 100 qm	11,25	22,50	35,--	46,25	55,--	62,50	
" zu 133 "	16,25	33,75	51,25	68,75	82,50	93,75	
" zu 200 "	26,25	46,25	70,--	92,50	111,25	127,50	
" zu 266 "	36,25	58,75	88,75	116,25	140,--	161,25	
" zu 333 "	46,25	71,25	107,50	140,--	168,75	222,50	
" zu 400 "	56,25	83,75	126,25	163,75	197,50	228,75	usw.

b) Eintrittsgeld	1,50	3,--	5,--	8,--	12,--	20,--	
bis zu 100 qm	9,--	18,--	28,--	37,--	44,--	50,--	
" zu 133 "	13,--	27,--	41,--	55,--	66,--	88,--	
" zu 200 "	21,--	37,--	56,--	74,--	89,--	102,--	
" zu 266 "	29,--	47,--	71,--	93,--	112,--	129,--	
" zu 333 "	37,--	57,--	86,--	112,--	135,--	156,--	
" zu 400 "	45,--	67,--	101,--	131,--	158,--	183,--	usw.

c) Eintrittsgeld	1,50	3,--	5,--	8,--	12,--	20,--	
bis zu 100 qm	8,55	17,09	26,59	35,13	41,78	47,48	
" zu 133 "	12,34	25,64	38,93	52,22	62,67	71,21	
" zu 200 "	19,94	35,13	53,17	70,26	84,51	96,85	
" zu 266 "	27,54	44,63	67,41	88,30	106,34	122,49	
" zu 333 "	35,13	54,12	81,66	106,34	128,18	148,12	
" zu 400 "	42,73	63,62	95,90	124,38	150,02	173,76	usw.

WERNER KRATZ

Farb-Fernsehen

Alle Markenfabrikate

10,- Anzahlung

10,- DM Wochenrate

Musikschränke, Radios Tonbandgeräte

Wirklicher Kundendienst,
Antennenbau,
individuelle Beratung

Meisterwerkstatt

Beste Fachkräfte

Lieferung auch nach aus-
wärts.

Sofortige Auslieferung

Karte oder Telefonanruf
genügt: 3 69 55

Filialbetrieb

der Firma Nibbeling, Uerdingen

Koblenz · Altengraben 2-4

und unter dem Zentralplatz

Der RKK zu Besuch in Trier

Auf Grund einer Anregung in der Präsidialsitzung am 2. April 1977, trafen sich am Samstag, dem 4. Juni 1977, im Weinhaus Gracher, in Trier, die Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval und der geschäftsführende Vorstand des RKK.

Ernst Hoffmann, Präsident der Trierer Arbeitsgemeinschaft, begrüßte alle Anwesenden auf das herzlichste. „Es ist erfreulich, daß man sich nach einigen Jahren wieder sieht“, sagte Ernst Hoffmann, dem alle Anwesenden zustimmten.

Da keine besondere Tagesordnung vorlag, konnte diese Zusammenkunft zwanglos – karnevalistisch – geführt werden. Zunächst interessierte es den RKK, warum kein Trierer Verein mehr an den Regionaltagungen teilnehme. Dazu meinte Ernst Hoffmann: „Hier bei uns in Trier herrscht eine gewisse Tagungsmüdigkeit. Von einer Bösartigkeit gegenüber dem RKK kann in keinsten Weise gesprochen werden.“

Nach dem allgemeinen Teil gab Präsident Seidler einen Bericht über die bisherige Arbeit im RKK. Auch sprach er von der Einführung des Informationsheftes „Die Bütt“. Dann erfolgte die Überreichung des RKK-Wappentellers durch Präsident Seidler an den Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval. Dieser Teller fand großen Anklang und Bewunderung bei den Trierer Karnevalisten.

Nach Beendigung der Sitzung fand noch die Besichtigung des **Heuschreck-Brunnen** statt. Dieser Brunnen wurde von der KG Heuschreck erstellt und im Mai dieses Jahres eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Ein Kunstwerk, daß einer Betrachtung würdig ist und noch viele Bewunderer finden wird (siehe Bild).



Das sehr harmonisch verlaufene Treffen fand mit einem kleinen Umtrunk im Stammlokal der Trierer Arbeitsgemeinschaft seinen Ausklang.

Tanzkeller

„Zum Schinderbannes“

Inh. H. und J. Maibauer

Brückenstraße 4

5590 Cochem/Mosel

Telefon (02671) 404



**Nicht nur als Wirt
oder Soldat, sondern
auch als Karnevalist
immer „Klasse“.**

Fritz Zirfas stahl den Größen aus dem Showgeschäft die Show

BAD EMS — Haben Sie schon einmal Emser auf mexikanische Rhythmen Schunkeln sehen? Da mußte schon etwas Besonderes passiert sein im großen Festzelt, das der Männergesangverein Arndt-Germania an der Remybrücke zu seinem 140. Gründungsfest aufgestellt hatte, denn dieses Mitgehen ist man hier bestimmt nicht gewöhnt. Aber die Veranstalter hatten sich auch etwas einfallen lassen für den großen bunten Unterhaltungsabend, dessen Programm unter „normalen“ Umständen schon fast zu lang gewesen wäre.

Der bekannte Conférencier Georg Steinberg ließ ein Feuerwerk von Attraktionen auf das Publikum niederprasseln. Die Spitzenstars des Abends aber waren Adam und Eve (Addämm und lief), bekannt vor allem durch ihre Auftritte in der Hitparade. Den beiden Größen des Showgeschäftes zweifelsohne die Schau gestohlen hat der Bauer Freddy Schibbestiel, den Emsern besser bekannt unter dem bürgerlichen Namen „Zirfaße Fritz“, den man als Neandertaler auf die Bühne gebeten hatte, und der in der ihm eigenen Weise Lacher und Beifall schnell auf seine Seite brachte.



Der Damen-Elferrat der Emser Karnevalsgesellschaft sorgt in jeder Session für eine besondere Überraschung. In dieser Szene als Turnschwwestern vom Turnverein Jahn Anno dazumal

Foto: Studio Engels, Bad Ems

Nicht vergessen!

1. Oktober 1977 – 20.15 Uhr, im Marmorsaal des Staatlichen Kurhauses in Bad Ems – anlässlich der Regionaltagung des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V., großer „Bunter Abend“

Ausrichter: Emser Karnevalsgesellschaft



Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14

5450 Neuwied 1

Telefon (02631) 23635

Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahنشleifen und
Schärpen

Freundschafts- und
Stammtischwimpel

Vereins-, Firmenabzeichen

Monogramm- und
Kleiderstickereien

Sieb- und Flockdruck

Nachruf

In Treue und Verbundenheit gedenken wir unserer lieben un-
vergessenen Freunde, die für
immer von uns gegangen sind.
Wir werden ihr Andenken in
Ehren halten und ihr Vermäch-
tnis wird uns Mahnmal und Ver-
pflichtung sein.



Albrecht Krämer †
Mitglied des Präsidiums



Horst Neusch †
Mitglied des Präsidiums

Nachrichten

Der Regionalverband führt in diesem Jahr einen Büttenredner-Wettbewerb durch, an dem sich alle Büttenredner beteiligen können. Die Sieger erhalten wertvolle Preise und Urkunden.

Anmeldungen sind bis spätestens 28. 10. 1977 zu richten an den Präsidenten des Regionalverbandes, Herrn Ortwin Seidler, Karl-Russell-Straße 40 – Koblenz

Vereins- nachrichten

Narren-Club Grün-Rot

Die Ordensverleihung des „Goldenen Schärjers“ erfolgt in diesem Jahr am 11. November 1977 im Heimathaus an einen der beliebtesten Spitzensportler der Bundesrepublik.

Diese Sitzung ist verbunden mit der Prinzenproklamation

Die Bütt

Herausgeber:

Regionalverband Karnevalisti-
scher Korporationen Rhein-Mosel-
Lahn e.V.

Karl-Russell-Straße 40, Koblenz

Verantwortliche Redakteure:

Ortwin Seidler –

Bernhard Jadischke

Restaurant *Maifelder Hof*

5400 Koblenz-Lützel

Schüllerplatz

Tel. 8 33 00



bietet Ihnen eine

reichhaltige Speisekarte mit
täglichem Stammessen DM 4,50

jeden Freitag Debbekooche und
Fischfilet gebacken

Für Familienfeiern steht Ihnen
unser Colledge zur Verfügung

Auf Ihren Besuch freut sich – Förderndes Mitglied des RKK

Anemie Rüdiger

